



Fotos: Photocase

15. FREILAND-Tagung/22. IGN-Tagung:

# Tierhaltung in Forschung und Praxis

25. -26. September 2008

Veterinärmedizinische Universität Wien

Hörsaal A | 1210 Wien | Veterinärplatz 1



Donnerstag, 25.9.2008

**08:00** **Öffnung des Tagungsbüros/Möglichkeit für Morgen- bzw. Vormittagskaffee und Gebäck**

Reinhard Geßl | Tagungsleiter Freiland Verband

**09:30** **Begrüßung:** Rektor Wolf-Dietrich Fircks | Veterinärmedizinische Universität, Wien

**Einleitung und Eröffnung:** Andreas Steiger | Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, Bern

Vorsitz: Josef Troxler | Veterinärmedizinische Universität, Wien

**10:00** **Beurteilung verschiedener Haltungssysteme für die Rindermast**

Cornelia Mülleider | Veterinärmedizinische Universität, Wien

**10:30** **Erfahrungen und Möglichkeiten zur Low-Input-Vollweidehaltung von Milchkühen im österreichischen Berggebiet**

Andreas Steinwider | LFZ Raumberg-Gumpenstein, Irdning

**11:00** **Kaffeepause**

**11:30** **Muttergebundene Aufzucht von Milchkälbern**

Ton Baars | Universität Kassel-Witzenhausen, Witzenhausen (D)

**12:00** **Horntragende Kühe im Laufstall**

Claudia Schneider | Forschungsinstitut für Biologischen Landbau, Frick (CH)

**12:30** **Mittagspause**

Vorsitz: Christoph Winckler | Universität für Bodenkultur, Wien

**14:00** **Breeding for improved piglet survival in alternative farrowing systems**

Emma Baxter | Scottish Agricultural College, Penicuik (UK)

**14:45** **Haltungsbedingte Schäden in verschiedenen Typen von Abferkelbuchten**

Johannes Baumgartner | Veterinärmedizinische Universität, Wien

**15:15** **Bewegungsabläufe in Kastenständen und freien Abferkelbuchten**

Christiane Podiwinsky | Universität für Bodenkultur, Wien

**15:45** **Kaffeepause**

Vorsitz: Andreas Steiger | Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, Bern

**16:15** **Gruppensäugen in ferkelerzeugenden Biobetrieben Österreichs, Deutschlands und der Schweiz**

Werner Hagmüller | LFZ Raumberg-Gumpenstein, Irdning

**16:45** **Beeinflusst eine längere Säugezeit den immunologischen Status von Ferkeln im ökologischen Landbau?**

Frank Ahrens | Ludwig-Maximilians-Universität, München (D)

**17:15** **Zusammenfassung des ersten Tagungstages**

Reinhard Geßl | Freiland Verband, Wien

**17:30** **Vergabe des „Forschungspreises der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung 2008“**

**18:00** **Festvortrag Hans-Hinrich Sambras, Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung**

**19:00** **Geselliges Beisammensein bei Bio-Buffer und -Getränken**

Freitag, 26.9.2008

Vorsitz: Susanne Waiblinger | Veterinärmedizinische Universität, Wien

**8:30** **Verhalten von Milchziegen im Wartebereich – Einfluss von Platzangebot und Form**

Simone Szabó | Veterinärmedizinische Universität, Wien

**9:00** **Neue Materialien als Einstreu in Liegeboxen von Milchviehställen**

Michael Zähler | Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Tänikon (CH)

**9:30** **Verbesserungen der Lahmheitssituationen durch betriebsindividuelle Maßnahmenkataloge – Ergebnisse einer Interventionsstudie in der deutschen Milchviehhaltung**

Christoph Winkler | Universität für Bodenkultur, Wien

**10:00** **Spektralanalytische Untersuchungen der lokomotorischen Aktivität von Milchkühen**

Olaf Tober | Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei, Dummerstorf (D)

**10:30** **Kaffeepause**

Vorsitz: Simone Laister | Universität für Bodenkultur, Wien

**11:00** **Arbeitswirtschaftliche und ökonomische Analyse verschiedener Abferkelsysteme**

Rosemarie Martetschläger und Veronika Helfensdörfer | Universität für Bodenkultur, Wien

**11:30** **Vergleich von Ferkelverlusten in Praxisbetrieben mit Abferkelbuchten mit und ohne Kastenstand**

Roland Weber | Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Ettenhausen (CH)

**12:00** **Einfluss der Qualität des Nestbaumaterials und des Verhaltens der Sau auf das Auftreten gefährlicher Situationen für Ferkel in Abferkelbuchten mit frei beweglicher Muttersau**

Milena Burri | Bundesamt für Veterinärwesen, Ettenhausen (CH)

**12:30** **Mittagspause**

Vorsitz: Knut Niebuhr | Veterinärmedizinische Universität, Wien

**14:00** **Evaluierung von Hühnerlinien – Welches Huhn eignet sich für Demeter-Betriebe?**

Esther Zeltner | Forschungsinstitut für Biologischen Landbau, Frick (CH)

**14:30** **Welche Bademöglichkeit für das Badeverhalten von Enten?**

Klaus Reiter | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Grub (D)

**15:00** **Verschiedene Einstreumaterialien und deren Auswirkung auf Verhalten und Fußballengesundheit bei Mastgeflügel**

Jutta Berk | Institut für Tierschutz und Tierhaltung, Celle (D)

**15:30** **Ethologische und klinische Untersuchungen zur tiergerechten Kaninchenmast**

Andrej Toplak | Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Grub (D)

**16:00** **Zusammenfassung der Tagung**

Josef Troxler | Veterinärmedizinische Universität, Wien



Freiland Verband  
Seidengasse 33/13, 1070 Wien

[www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at)

# Allgemeine Hinweise

## • Ziele der Tagung

Tierschutz ist ein öffentliches Anliegen. Die Nutztierethologie ist eine anerkannte Wissenschaftsdisziplin und die Konzepte zu einer ökologisch-tiergerechten Landwirtschaft sind praxistauglich ausgearbeitet. Zudem gibt es ein Bewusstsein, dass Tierschutznormen sich mehr an Grundbedürfnissen der Nutztiere und weniger an ökonomischen Zwängen orientieren müssen.

Und dennoch ist es schwierig, die Anliegen des Tierschutzes, gesetzliche Mindestanforderungen oder grundsätzlich tiergerechte Haltung in der Praxis umzusetzen. Das Problem ist vielschichtig. Einmal ist der Begriff Tierschutz ein vielschichtiger. Neben der gesetzlichen Verpflichtung für TierhalterInnen gibt es die Ebene unterschiedlicher gesellschaftlicher Wertvorstellungen. Allen zu Grunde liegt, eine bewusste oder unbewusste Einstellung dem Tier gegenüber, es für unterschiedliche Zwecke nutzen zu dürfen. Problematisch wird es dann. Wenn egoistische Ziele dazu führen, bewusst die Tiere in ihrer Anpassungsfähigkeit zu überfordern.

Immer mehr zeigt sich gerade bei der Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere, dass eine tiergerechte Haltung auch wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt, da produktions- und stressbedingte Schäden und Erkrankungen die Leistungen senken. Aus dieser Optik sollte es für jeden Landwirt eigentlich selbstverständlich sein, die Nutztiere tiergerecht zu halten, weil das zur guten landwirtschaftlichen Praxis gehört. Viele Untersuchungen zeigen aber, dass eine große Lücke zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Umsetzung in der Praxis besteht. Daher hat sich die 15. FREILAND-Tagung/22. IGN-Tagung zum Ziel gesetzt, den Wissenstransfer zur Praxis zu verbessern. Aus diesem Grund widmet sich die 15. FREILAND-Tagung /22. IGN-Tagung dem Thema Tierhaltung in Forschung und Praxis.

Die 15. FREILAND-Tagung/22. IGN-Tagung soll ein lebendiges Forum zur objektiven Auseinandersetzung mit diesen Zukunftsfragen der Landwirtschaft werden und versteht sich als Bindeglied zwischen Wissenschaft, Beratung und Praxis.

## • Zielgruppen

Angesprochen sind Personen aus Praxis, Beratung, Landwirtschaftlichen Schulen, Verwaltung, Landwirtschaftskammern, Ministerien, Universitäten (z. B. Veterinärwesen, Landwirtschaft).

## • Tagungsort

Veterinärmedizinische Universität Wien, Hörsaal A, Veterinärplatz 1, A-1210 Wien.

## • Veranstalter

Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), Bern  
Freiland – Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung, Wien (Tagungsleitung)  
Inst. für Tierhaltung und Tierschutz, Veterinärmedizinische Univ. Wien

Department für nachhaltige Agrarsysteme, Univ. für Bodenkultur Wien  
Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL Österreich), Wien  
Österreichische Gesellschaft der Tierärzte, Sektion Tierhaltung und Tierschutz, Wien

### • **Anmeldung und Informationen**

**Online:** Anmeldeformular unter [www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at)

**E-Mail:** [freilandtagung@freiland.or.at](mailto:freilandtagung@freiland.or.at)

**Tel.:** +43/(0)1/408 88 09, Fax: +43/(0)1/907 63 13-20

**Post:** Freiland Verband, Seidengasse 33/13, A1070 Wien

**Anmeldeschluss:** 19. September 2008

Anmeldung und Einzahlung der Tagungsgebühr sind auch vor Ort möglich.

**Weitere Informationen:** [www.freiland.or.at](http://www.freiland.or.at), Tel. +43/(0)1/408 88 09;  
[freilandtagung@freiland.or.at](mailto:freilandtagung@freiland.or.at)

### • **Teilnahmegebühr**

einschließlich Tagungsband, Mittagessen, Pausengetränke und Abendbuffet am 25.9.2008

Vollzahler 2 Tage:	€ 95,- (€ 115,-)	Vollzahler 1 Tag:	€ 65,- (€ 85,-)
ermäßigt* 2 Tage:	€ 60,- (€ 60,-)	ermäßigt*: 1 Tag	€ 45,- (€ 45,-)

( ) Spätzahler nach dem 19.9.2008 bzw. vor Ort

\* Studierende, Bio-BäuerInnen, Mitglieder der IGN und des Freiland Verbandes

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens auf das Konto: Freiland Verband, 15. FREILAND-Tagung; Erste Bank, Konto 082 10 993, BLZ 20111. IBAN= AT502011100008210993, BIC=GIBAATWW;  
Auslandsüberweisungsspesen sind zur Gänze vom Auftraggeber zu tragen.

### **Vergabe des „Forschungspreises der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung 2008“**

Am Donnerstag, den 25. September 2008 findet ab 17:30 Uhr im Anschluss an den ersten Tagungstag die Vergabe des „Forschungspreises der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung“ statt. Anschließend an die Preisverleihung und den Festvortrag laden die Veranstalter zu einem Bio-Bufferet.

### • **Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung**

Die 15. FREILAND-Tagung/22.IGN-Tagung wird von der Bundeskammer der Tierärzte als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

### • **Hotels/Unterkünfte/Stadtinformationen**

Die Organisation der Unterkünfte wird ausnahmslos von den TagungsteilnehmerInnen selber durchgeführt. Infos zu Wien (z. B. Online Zimmerreservierung, Anreise, touristisches Angebot): [www.info.wien.at](http://www.info.wien.at) Tel. ++43 (0)1 24555.

### • **Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei**

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien  
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien  
Bio Austria, Linz